

REGIERUNGSENTWURF ÜBER DEN HAUSHALT 2014 UND ECKWERTE ÜBER DEN HAUSHALT 2015

Kurzinformation, 12.03.2014

Sie finden den Regierungsentwurf und die Eckwerte im [VENRO-Intranet](#).

Der BMZ-Etat 2014: 6,44 Mrd. Euro – im Entwurf: Die Bundesregierung hat am 12. März 2014 den Regierungsentwurf über den Haushalt 2014 verabschiedet. Laut dem Beschluss sollen die Ausgaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Jahr 2014 6,44 Mrd. Euro betragen. Im Vergleich zum Jahr 2013 wäre dies ein Aufwuchs um 147 Mio. Euro beziehungsweise zwei Prozent.

Die Tabelle zeigt die Gesamthöhe des BMZ-Etats (Einzelplan 23) laut der Beschlüsse für 2013 und 2014.

Tabelle 1: Entwicklung des BMZ-Etats	
2013	BMZ-Etat
Eckwerte für 2013	6,49 Mrd. Euro
Regierungsentwurf für 2013	6,42 Mrd. Euro
Bundestagsbeschluss für 2013 – verabschiedeter Haushalt (SOLL)	6,296 Mrd. Euro
2014	BMZ-Etat
1. Entwurf der (alten) Bundesregierung für 2014	6,28 Mrd. Euro
2. Entwurf der (neuen) Bundesregierung für 2014	6,44 Mrd. Euro
Veränderung in Prozent gegenüber SOLL 2013	+ 2,34 Prozent
Veränderung in absoluten Zahlen gegenüber SOLL 2013	+ 147 Mio. Euro
2015	BMZ-Etat
Eckwerte für 2015	6,45 Mrd. Euro
Veränderung in Prozent gegenüber 2. Regierungsentwurf 2014	+ 0,03 Prozent
Veränderung in absoluten Zahlen gegenüber 2. Regierungsentwurf 2014	+ 1,6 Mio. Euro

Der weitere Prozess für den Haushalt 2014:

- Nach der Verabschiedung des Regierungsentwurfs finden nun, im April und Juni, die Diskussionen im Bundestag statt. Eine Verabschiedung ist für Ende Juni geplant.

Der weitere Prozess für den Haushalt 2015:

- Auf Basis der vorliegenden Eckwerte erstellt die Bundesregierung einen Regierungsentwurf, der nach den derzeitigen Planungen am 2. Juli 2014 veröffentlicht werden soll. Der Entwurf wird dann dem Bundestag zur Beratung und Entscheidung zugeführt. Das Parlament berät im Herbst, eine Verabschiedung ist für November vorgesehen.

Das 0,7 Prozent-Ziel im Regierungsbeschluss für 2014:

- Wie in den vergangenen Jahren wird die Entwicklungszusammenarbeit in der Einleitung zum Gesamtentwurf an zweiter Stelle der „wesentlichen Politikbereiche“ genannt. Der Bezug zum

zum UN-Ziel, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) für Entwicklungszusammenarbeit auszugeben, wird durch einen Bezug zum Koalitionsvertrag hergestellt:

„Der Koalitionsvertrag sieht als eine prioritäre Maßnahme die Erhöhung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit um 2 Mrd. Euro in dieser Legislaturperiode vor, um Deutschland weiter auf einem Finanzierungspfad zum „0,7-Prozent-Ziel“ (ODA-Quote) zu führen.“ (Regierungsentwurf, Seite 10).

- Eine deutliche Erhöhung lässt sich dagegen bei den Verpflichtungsermächtigungen (VE) verzeichnen. Diese steigen im Vergleich zum Soll 2013 um 2,7 Mrd. Euro auf 7,6 Mrd. Euro in 2014.

Wie verteilen sich die „zwei Milliarden mehr“ für die Entwicklungszusammenarbeit?

- Der Koalitionsvertrag sieht in dieser Legislaturperiode zwei Milliarden Euro mehr für entwicklungsrelevante Aufgaben vor. Im Eckwertebeschluss für 2015 wird dargestellt, wie sich diese Mittel auf die kommenden Jahre verteilen sollen:

Tabelle 2: Verteilung der zusätzlichen 2 Mrd. Euro über die Legislaturperiode	
	ODA-Aufwüchse pro Jahr im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung** aus dem 1. Regierungsentwurf 2014
2014	200 Mio. Euro
2015	400 Mio. Euro
2016	700 Mio. Euro
2017	700 Mio. Euro
Summe	2 Mrd. Euro

- **Es ist zu beachten, dass die Bundesregierung die Aufwüchse nicht im Vergleich zum Haushalt in 2013 berechnet sondern im Vergleich zum 1. Regierungsentwurf für 2014 und im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung aus dem 1. Regierungsentwurf für 2014.
- Aus diesem Grund sprechen wir zum Beispiel von einem Aufwuchs des BMZ-Etats in 2014 über 147 Mio. während die Bundesregierung 160 Mio. Euro kommuniziert. **Rechnet man den Aufwuchs für das BMZ zusammen, dann ergibt das ein Plus von 386 Mio. Euro in dieser Legislaturperiode im Vergleich zum SOLL 2013.** Der BMZ-Etat soll rund 4/5 der zur Verfügung stehenden „Aufwüchse“ in dieser Legislaturperiode erhalten.

Tabelle 3: Finanzplan für den BMZ-Etat					
	Soll ^{2. Entwurf} 2014	2015	2016	2017	2018
Soll 2014 Entwurf	6,44 Mrd. Euro	6,45 Mrd. Euro	6,68 Mrd. Euro	6,68 Mrd. Euro	6,68 Mrd. Euro
Entwicklung in absoluten Zahlen (in €)	+147 Mio. Euro	+ 1,6 Mio. Euro	+ 237 Mio. Euro	0	0
Prozentuale Veränderung	+ 2,34 Prozent	+ 0,03 Prozent	+ 3,69 Prozent	0	

Die bilaterale finanzielle und technische EZ – im Vergleich zur multilateralen EZ

- Die Mittel für die bilaterale technische EZ sollen im Jahr 2014 weiter ansteigen. Die Mittel für die finanzielle EZ sinken dagegen leicht:

Titel	Soll^{2.} Entwurf 2014	Vergleich 2014 zu 2013	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2010
Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit (Titel 866 01)	1,55 Mrd. Euro	- 0,07 Mrd. Euro	1,62 Mrd. Euro	1,88 Mrd. Euro	1,67 Mrd. Euro	1,60 Mrd. Euro
Bilaterale Technische Zusammenarbeit (Titel 896 03)	1,31 Mrd. Euro	+ 0,19 Mrd. Euro	1,12 Mrd. Euro	1,121 Mrd. Euro	0,86 Mrd. Euro	0,86 Mrd. Euro

- Hier zeigt sich wie in der vorherigen Legislaturperiode der Trend zur Steigerung bilateraler Entwicklungszusammenarbeit. Im Vergleich zur bilateralen EZ verliert die multilaterale EZ 2014 insgesamt.
- Betroffen von den Kürzungen der multilateralen EZ wären insbesondere die multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz (- 59 Mio. Euro), die Beiträge zum europäischen Entwicklungsfonds (-24 Mio. Euro) und Zahlungen an Einrichtungen der Weltbankgruppe (-129 Mio. Euro, auffüllungsbedingt, der Vergleich zum Vorjahr ist hier nicht so relevant). Gesteigert werden sollen dagegen die Beiträge an die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen (+12 Mio. Euro) sowie der Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (+40 Mio. Euro).

Die Klimafinanzierung im BMZ-Etat: Verschiebung von Mitteln aus dem EKF

- Auch in den vergangenen Jahren wurden Ausgaben für den internationalen Klima- und Umweltschutz aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ (EKF) über das BMZ abgewickelt. Diese Ausgaben wurden in den vergangenen Jahren aber zusätzlich zu den Mitteln des Einzelplans 23 aus EKF-Mitteln zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr werden 139 Mio. Euro direkt in den Einzelplan 23 eingestellt. Mit der Verlagerung stehen für andere BMZ-Maßnahmen weniger Mittel zur Verfügung. Faktisch kommt die Verlagerung daher einer Kürzung des BMZ-Etats um 139 Mio. Euro gleich.
- Die Verschiebung wurde notwendig, weil durch die anhaltend schlechte Einnahmesituation im europäischen Emissionshandel nicht alle geplanten Zusagen aus EKF-Einnahmen bedient werden können.

Neue Schwerpunkte sichtbar machen: Die Sonderinitiativen im Einzelplan 23

- Drei neue Sonderinitiativen finden sich im BMZ-Etat, die sich als politische und finanzielle Akzente einer neuen politischen Leitung interpretieren lassen und insgesamt mit 160 Mio. Euro ausgestattet werden. Die zusätzlichen Mittel für den BMZ-Etat fließen damit zu nahezu 100 Prozent in die drei Sonderinitiativen.
- Hierbei handelt es sich um die Sonderinitiativen „Eine Welt ohne Hunger“ (70 Mio. Euro plus 240 Mio. Verpflichtungsermächtigungen/VE), „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ (69,88 Mio. Euro plus 100 Mio. VE) und „Nordafrika und Naher Osten (20 Mio. Euro plus 80 Mio. VE).

Die NRO Förderung – bleibt konstant. Die Bildungsarbeit steigt an.

	2014 (SOLL ^{2. Entwurf})	Vergleich	2013 (SOLL)
Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements	148,38 Mio. Euro	+ 8 Mio. Euro	140,38 Mio. Euro
Institutionelle Förderung der Servicestelle für bürgerschaftliches und kommunales Engagement gGmbH („Engagement Global“)	17,52 Mio. Euro	+ 0,83 Mio. Euro	16,69 Mio. Euro

- In der Titelgruppe 07 werden alle Titel zusammengefasst, die über die Servicestelle für bürgerschaftliches und kommunales Engagement „Engagement Global“ (EG) abgewickelt werden. In der Summe würden die Mittel in 2014 um acht Millionen Euro steigen. Allerdings kommen die Aufwüchse allesamt dem Titel „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ zugute.
- Der Aufwuchs für die entwicklungspolitische Bildung ist von VENRO immer gefordert worden, da die Mittel aus diesem Titel zu mindestens 60 Prozent in das NRO-Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) fließen. Das beantragte Fördervolumen in diesem Programm lag im Jahr 2013 um 150 Prozent über den zur Verfügung stehenden Mitteln.
- Leider stagnieren alle anderen NRO-Fördertitel im BMZ-Etat, so dass die Zivilgesellschaft von der Erhöhung des Etats in diesem Jahr nur minimal profitieren würde.
- Interessant ist, dass der Titel zur Förderung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ weiterhin im BMZ-Etat steht.
- Die nachfolgende Tabelle zeigt die Titel der Titelgruppe 07 im Einzelnen:

Titel	SOLL ^{2. Entwurf} 2014	Vergleich	SOLL 2013
Entwicklungspolitische Bildung	23 Mio. Euro	+ 8 Mio. Euro	15 Mio. Euro
Förderung des kommunalen Engagements	5 Mio. Euro	0	5 Mio. Euro
Ziviler Friedensdienst	29 Mio. Euro	0	29 Mio. Euro
Private deutsche Träger	61,38 Mio. Euro	0	61,38 Mio. Euro
Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	30 Mio. Euro	0	30 Mio. Euro

- Die NRO-Förderung wird trotz Engagement Global noch zu einem großen Teil (gemessen an der Summe) über das Ministerium selbst abgewickelt. Auch diese Titel sollen laut Regierungsbeschluss konstant bleiben:

Titel	SOLL ^{2. Entwurf} 2014	Vergleich	Soll 2013
Förderung der Sozialstruktur	42,02 Mio. Euro	0	42,02 Mio. Euro
Politische Stiftungen	249,4 Mio. Euro	0	249,4 Mio. Euro
Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	79,8 Mio. Euro	0	79,8 Mio. Euro
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	218 Mio. Euro	0	218 Mio. Euro

Das Auswärtige Amt (Einzelplan 05):

- Die Mittel für den Einzelplan des Auswärtigen Amtes (AA) steigen laut Regierungsentwurf um 5 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro. Insbesondere die ODA-relevanten Titel für Humanitäre Hilfe und Transformationspartnerschaften mit Nordafrika profitieren von dem Anstieg und werden um insgesamt 125 Mio. Euro aufgestockt.
- Die Titel werden im Folgenden aufgeführt:

Titel	SOLL ^{2. Entwurf} 2014	Vergleich zu 2013	Soll 2013
Transformationspartnerschaften Nordafrika/Naher Osten	37,87 Mio. Euro	+ 8 Mio. Euro	29,75 Mio. Euro
Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	22,8 Mio. Euro	+ 2,8 Mio. Euro	20 Mio. Euro
Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	303 Mio. Euro	+ 116,5 Mio. Euro	186,5 Mio. Euro
Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	93,13 Mio. Euro	- 2,1 Mio. Euro	95,2 Mio. Euro

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Einzelplan 16)

- Der Einzelplan 16 (Umwelt) soll von 1,64 Mrd. Euro (2013) auf 3,6 Mrd. Euro steigen, dies ist aber größtenteils auf die Übernahme des Tätigkeitsbereiches Wohnungswesen und Städtebau zurückzuführen.
- ODA-relevant im Einzelplan 16 ist der Titel 896 05 („Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland“), der die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) finanziert und damit Teil des deutschen Beitrags zur internationalen Klimafinanzierung ist:

Titel 896 05 (Internationale Klimaschutzinitiative, IKI)	SOLL ^{2. Entwurf} 2014	Vergleich	Soll 2013
Barmittel	309,07 Mio. Euro	+ 189 Mio. Euro	120 Mio. Euro
Verpflichtungsermächtigung	150 Mio. Euro	0	150 Mio. Euro

- Die Erhöhung der Barmittel kommt zustande, weil geplante bzw. durch Zusagen notwendig werdende Ausgaben aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ (EKF) in diesen Titel verlegt werden (nach demselben Muster wie die Verlagerung über 139 Mio. € in den Einzelplan 23). Insofern handelt es sich nicht um eine tatsächliche Erhöhung der Mittel für die IKI gegenüber früheren Plänen für 2014, die vormals sowohl aus dem Einzelplan 16 und dem EKF Mittel für die IKI vorsahen.
- Die Verpflichtungsermächtigungen (VE) entsprechen dem Vorjahr. Hier zeichnet sich ein Problem ab, denn es werden nur Barmittelausgaben aus dem EKF in den IKI-Titel verlagert, nicht aber die VEs. Dabei waren diese im EKF-Titel des letzten Jahren eingestellt (für bilaterale Maßnahmen jeweils 500 Mio. € in den letzten Jahren). Das hätte zur Folge, das 2014 deutlich weniger bilaterale Klima-Zusagen gemacht werden können, was im Widerspruch zur Zusage der Bundesregierung steht, die Klimafinanzierung bis 2020 auf 100 Mrd. Dollar pro Jahr zu steigern.

Der Gesamthaushalt:

- Der Regierungsentwurf sieht für das Jahr 2014 Gesamtausgaben in Höhe von 298,5 Mrd. Euro vor. 15 der 22 Einzelpläne werden erhöht, bei sieben Einzelplänen wird gekürzt. Dabei gilt es im Einzelfall aber die Verschiebungen zu beachten, die aufgrund von Organisationsveränderungen (Änderungen der Zuständigkeitsbereiche der Ministerien aufgrund einer neu zusammengesetzten Regierung) zustande kommen.
- Die Haushalte des BMZ, des Umweltministeriums und des Auswärtigen Amtes bilden weiterhin nur einen kleinen Anteil der Gesamtausgaben ab:

	Gesamthaushalt	Einzelplan 05 (Auswärtiges Amt)	Einzelplan 16 (Umwelt)	Einzelplan 23 (Entwicklung)
SOLL ^{2. Entwurf} 2014	298,5 Mrd. Euro	3,63 Mrd. Euro	3,65 Mrd. Euro	6,44 Mrd. Euro
Anteil am Bundeshaushalt in Prozent	100,00 Prozent	1,22 Prozent	1,22 Prozent	2,16 Prozent

Weitere Informationen und Kontakt:

Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)
Jana Rosenboom, E-Mail: j.rosenboom@venro.org, Tel.: 030 / 26 39 299-15